

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der
Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 31.01.2012

im Husberger Hof, Ortsteil Husberg, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:35Uhr

Ende: 20:30Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Rolf Klein

Gemeindevertreter

Vertretung für Herrn Ingolf Günther
Vertretung für Herrn Dirk Finger

Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Thomas Müller
Herr Manfred Retzlaff
Frau Birgit Wriedt-Molzahn

Bürgerliche Mitglieder

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt fehlen:

Herr Ingolf Günther
Herr Dirk Finger

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Runow und zahlreiche
Gemeindevertreter , Herr Seiler Presse HC,
zeitweise ein Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 31.01.2012
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2011
4. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.10.2011
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen Kleinkläranlagen und Entleerungen in Bönebüttel; Anlage
8. Beratung über eine Reparatur Sickkampsredder
9. Beratung über eine Reparatur der abgesackten Schächte auf der B430; Empfehlung an die Gemeindevertretung
10. Beratung über die Räumung einiger Abschnitte der Wegeseitengräben an den Wirtschaftswegen Höllweg und Sainredder; Empfehlung an die Gemeindevertretung
11. Beratung zum weiteren Vorgehen nach Erhalt des Straßenbeleuchtungskatasters
12. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Entschuldigt fehlen Herr Dirk Finger und Herr Ingolf Günther.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 31.01.2012
-----	--

Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht, sie wird somit in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2011
-----	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2011 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit gebilligt.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.10.2011
-----	---

Herr Klein berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung vorerst die Vergabe des Planungsauftrages zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 31 „Windpark“ abgelehnt wurde.

Der Ausschuss stimmte bei einem Bauinteressenten der leichten Überschreitung der Grundflächenzahl beim Bau eines Wintergartens zu.

Herr Müller berichtete, dass nach der Maisernte teilweise die Bankette des Tasdorfer Weges zerstört wurden. Herr Runow wird die Landwirte bitten, die Wege zu glätten. Herr Biß sagt Unterstützung zu und bittet um Lieferung von Recyclingmaterial.

In dem Erschließungsvertrag „Geelsand“ war der Einbau von LED – Leuchten nicht vorgesehen. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, die Mehrkosten bei Verwendung von LED-Leuchten zu übernehmen.

5 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Klein berichtet über den Sachstand „Grünflächenplan“.

Herr Busch von der Verwaltung, Herr Gawlich und Herr Klein besichtigten im ersten Orts-termin die drei Spielplätze Wittenfördener Weg, Marderweg und Am Bruch. Herr Busch benötigt die Bestandsdaten für die Erstellung des Pflegeplanes und gibt Hinweise zu erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen. Beim Spielplatz Wittenfördener Weg müsste die Weidenhecke geschnitten werden. Beim Spielplatz Marderweg wuchern Brombeeren und Himbeeren in den Spielbereich und müssen zurückgeschnitten werden. Beim Spielplatz Am Bruch müsste der Maschendrahtzaun durch einen Stabgitterzaun ersetzt werden. Am 01.02.2012 findet der

nächste Besichtigungstermin statt. Hier werden die Regenrückhaltebecken begutachtet.

Die tiefen Schlaglöcher am Fahrbahnrand Kummerfelder Straße im Kurvenbereich wurden behoben und ausgebessert. Auch die Arbeiten am Bankett Hohenbergskamp sind erledigt.

Herr Klein teilt für den Aktionstag „Sauberes Schleswig- Holstein“ den Termin am 24.03.2012 mit. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Teilnahme aus.

Herr Klein erinnert an die schriftlichen Aufforderungen einiger Grundstückseigentümer, den Bewuchs zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zurückzuschneiden.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 .	Informationen Kleinkläranlagen und Entleerungen in Bönebüttel; Anlage
-----	---

Die Verwaltung berichtet über die Information zu Kleinkläranlagen. Im April 2008 wurden neue technische Regeln für Kleinkläranlagen vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt, und ländliche Räume in Schleswig –Holstein eingeführt und veröffentlicht. Diese für Schleswig-Holstein spezifischen Regeln waren erforderlich, damit die bundesweit nicht mehr zugelassenen technisch unbelüfteten Behandlungsanlagen (z. B. Filtergräben, Nachklärteiche, Pflanzbeete und Verrieselungsanlagen) weiterhin betrieben werden können und nicht durch technisch belüftete Systeme ersetzt werden müssen. Die Information wird den Betreibern und Eigentümern der Kleinkläranlagen zugeschickt. Die Ausschreibung zur Beauftragung einer Leerungsfirma erfolgt, so dass im Herbst die Regelentleerungen erfolgen werden.

8 .	Beratung über eine Reparatur Sickkampsredder
-----	--

Herr Klein stellt fest, dass die im Jahr 1965 gebaute Fahrspur im Sickkampsredder nicht für die heutigen Belastungen errichtet wurde. Durch den Bau der Biogasanlage und durch das höhere Verkehrsaufkommen mit größeren schweren Fahrzeugen müssen der Unterbau und die Deckschicht der Fahrbahn auf einer Länge von ca. 60m in Höhe der Biogasanlage komplett erneuert werden. Der restliche Teil des Sickkampsredders könnte mit einer neuen Asphaltdeckschicht saniert werden. Herr Runow wird mit dem Eigentümer der Biogasanlage sprechen, ob er sich an den erforderlichen Baukosten zum Neuaufbau der Fahrbahn beteiligt. Dies könnte bei Bedarf auch beim Bau der zweiten Biogasanlage am Schulwald so geregelt werden.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die höheren Nutzungsanforderungen an diese überwiegend durch landwirtschaftliche Fahrzeuge befahrenen Anliegerstraßen.

Gibt es keine Einigung über eine angemessene Beteiligung der jeweiligen Eigentümer, wird die Gemeinde eine Erschließungskosten- und Beitragssatzung zum Erneuern von Straßen im Außenbereichen für die Gemeinde Bönebüttel erstellen lassen.

9 .	Beratung über eine Reparatur der abgesackten Schächte auf der B430; Empfehlung an die Gemeindevertretung
-----	--

Herr Lentföhr berichtet, dass er sich die Schachtabdeckungen in der Plöner Chaussee (B430) angesehen hat und teilweise Absackungen vorhanden sind. Für das Angleichen von 3 bis 4 Schächten sind Haushaltsmittel angemeldet worden. Sie stehen im Bereich Unterhaltung zur Verfügung.

Herr Runow erklärt, dass keine Gefahr für die Verkehrssicherheit besteht. Eine Beauftragung der Fachfirma sollte bei offener Wetterlage erfolgen.

Herr Klein lässt abstimmen, die erforderliche Anzahl von Schächten auf Höhe setzen bzw. sanieren zu lassen.

Beschluss: einstimmig

10 .	Beratung über die Räumung einiger Abschnitte der Wegeseitengräben an den Wirtschaftswegen Höllnweg und Sainredder; Empfehlung an die Gemeindevertretung
------	---

Herr Klein berichtet über die Notwendigkeit der Grabenräumungen in den o. g. Bereichen. Bei den großen Regenereignissen lief das Regenwasser nicht zu den vorgesehenen Schächten und behindert so die Nutzung der Straßen. Es ist erforderlich, ca. 700 m Seitengräben zu räumen: Herr Klein lässt über die Grabenräumung abstimmen.

Beschluss: einstimmig

11 .	Beratung zum weiteren Vorgehen nach Erhalt des Straßenbeleuchtungskatasters
------	---

Seit dem 24.01.2012 liegt der Verwaltung das Straßenbeleuchtungskataster der Gemeinde Bönebüttel vor. Die Gesamtanzahl der Leuchtpunkte beträgt 232 Stück.

Mit Inkrafttreten der „EU-Laternenverordnung“ im März 2010 (Ökodesign- Richtlinie 2005/32/EG) ist die Umrüstung der Quecksilber- Hochdrucklampen bis zum Januar 2015 erforderlich. Nach jetzigem Kenntnisstand gibt es in Bönebüttel noch 101 Stück.

Es gibt verschiedene technische Möglichkeiten, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. In jedem Sanierungsfall ist eine 50 % bis 60 % ige Energieeinsparung zu erreichen.

Erfolgt der Austausch der Lampen durch LED-Technik, entstehen höhere Investitionskosten, die aber mit 25 % gefördert werden würden. Um für die Gemeinde Bönebüttel ein Mindestfördervolumen von 10.000 € zu erreichen, sind Mindestinvestitionen von 40.000 € erforderlich.

Ein Austausch der HQL- Leuchten ist auch mit Kompaktleuchtstofflampen möglich. Die Investitionskosten wären hier erheblich geringer.

Es ist erforderlich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Investitionskosten, Leuchtmittelaustausch, Wartungskosten, Energieverbrauch und Verwendbarkeit der Maste durchzuführen.

Nach Entscheidung über eine Sanierungsvariante müssten für den Haushalt 2013 Haushaltsmittel angemeldet werden. Bei LED-Umbau müsste der Antrag auf Förderung bis Februar 2013 gestellt werden. Nach öffentlicher Ausschreibung könnten dann im Herbst 2013 die Umbaumaßnahmen beginnen.

Die Verwaltung klärt mit den SWN Neumünster, ob eine Wirtschaftlichkeitsberechnung er-

folgen kann.

12 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Klein teilt mit, dass im nächsten Ausschuss auch die Punkte Treppenaufgang und Entsorgung Öltanks der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Husberg und die Heizungsanlage im Kindergarten zu besprechen sind. Zu diesen Punkten erfolgt eine kurze Diskussion.

Herr Wengrzik- Nickel fragt nach dem Spendenkonto für die Skateranlage. Herr Runow sagt Klärung durch die Verwaltung zu. Hinweis der Protokollführerin: Bankverbindung der Gemeinde Bönebüttel, Kto. 41010220, BLZ 212 900 16, Spenden für Skateranlage: 55000.36700

Herr Gawlich fragt nach der Möglichkeit, den Radweg nach Tasdorf in den Winterdienst zu integrieren. Herr Runow erklärt, dass der Radweg je nach Wetterlage vom Schnee geräumt wird. Eine kontinuierliche und ständige Schneeräumung ist durch die Lage des Weges nicht zu gewährleisten, da durch Schneeverwehungen diese regelmäßige Freihaltung nicht zu finanzieren wäre. Von vielen Beteiligten wird ein Erfordernis für einen Winterdienst nicht gesehen.

Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

gez. Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)